GerambRose 2020:

Die wegen Corona verlängerte Einreichfrist endet am 26. Juni 2020

Die GerambRose (ursprünglich „Geramb-Dankzeichen für Gutes Bauen“) ist eine Auszeichnung, die erstmals im Erzherzog-Johann-Gedenkjahr 1959 als Würdigung für Leistungen, die im Sinne der Erhaltung oder Schaffung qualitätsvoller Baukultur erbracht wurden, vergeben wurde. Um die inhaltliche Ausrichtung zu schärfen, wurden anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Vereins „BauKultur Steiermark“ 2009 die Richtlinien zur Vergabe überarbeitet. *„Seit dem Jahr 2010 wird die GerambRose im Zweijahresrhythmus in drei thematisch entwickelten Kategorien verliehen. Durch das Einführen der Themenschwerpunkte soll die Vergleichbarkeit der eingereichten und ausgezeichneten Werke erleichtert werden“,* so **Vereinsobmann Landesbaudirektor DI Andreas Tropper.**

Und nach dem Jahr 2018, in dem nach 66 Einreichungen neun Bauwerke plus in der „Sonderkategorie Klassiker“ die Pfarrkirche Wagna prämiert wurden, ist es heuer wieder soweit. *„Am 26. Juni endet nun die wegen der Corona-Krise verlängerte Einreichfrist. Eingereicht werden können realisierte Baumaßnahmen, also Neu- und Umbauten, Adaptierungen und Sanierungen, die seit 2012 fertig gestellt wurden. Auch heuer sind wieder drei Themenschwerpunkte ausgeschrieben“,* informiert **Geschäftsführerin DI Barbara Meisterhofer.**

Die drei Kategorien im Detail:

- *„Öffentliche Räume“ zu den Themen Ort, Infrastruktur und Landschaft:*

In der Kategorie „Öffentliche Räume“ sollen Baumaßnahmen prämiert werden, die sich in besonderer Weise mit der Gesellschaft als Ganzes auseinander setzen, wie beispielsweise: Straßenräume, Plätze, öffentliche Gärten und Parks, Landschaftsplanung und Freiraumgestaltung, Stadtplanung/-erweiterung/-erneuerung, Dorfplanung/-erweiterung/-erneuerung, örtliche Raumplanung, Infrastrukturbauten, Verkehrsbauten für den öffentlichen und Individualverkehr, vom Flughafen über Bahnhöfe bis zu Straßen, Brücken, Tunnels, sowie Fluss(de)regulierungen und Geländesicherungen, innovative Planungsstrategien, etc.

- *„Gemeinschaftliche Räume“ zu den Themen Arbeit, Bildung, Kultur und Soziales*

In der Kategorie „Gemeinschaftliche Räume“ sollen Bauten prämiert werden, die sich in besonderer Weise mit den kollektiven Bedürfnissen des Menschen auseinandersetzen, wie beispielsweise: Gebäude für Gewerbe, Handel und Industrie, Landwirtschaftsbauten, Bildungseinrichtungen, Verwaltungsbauten, Gerichtsgebäude, Kulturbauten, Bauten für die Gesundheitsversorgung, Bauten für Freizeit und Sport, Bauten von Kirchen und Religionsgemeinschaften, der kommunale Hochbau, Bauten, die verschiedene Funktionen erfüllen (z.B. Gemeindezentren mit Gemeindeamt, Bank, Tourismusinformation und Musikheim), Restaurants, Geschäfte, etc

Verein BauKultur Steiermark, Stempfergasse 4, 8010 Graz
Tel. 0316/877-5824; 0676/ 86665824; office@baukultur-steiermark.at; www.baukultur-steiermark.at
Bankverbindung PSK Kto.Nr.: IBAN: AT58 6000 0802 1026 8719; BIC: BAWAATWW

- *„Private Räume“ zum Thema Wohnen*

In der Kategorie „Private Räume“ sollen Bauten prämiert werden, die in besonderer Weise den Menschen als Individuum in den Blickpunkt des Bauens rücken, wie beispielsweise: Wohnhäuser (vom Einfamilienhaus bis zum sozialen Wohnbau), Klöster, Heime, Orte temporären Wohnens wie Hotels, Pensionen oder Bildungshäuser, Bauten für unterschiedliche Wohnformen wie Generationen übergreifendes Wohnen, Verbindung von Wohnen und Arbeiten (vom Bauernhof bis zum Home-Office); private Freiräume wie Gärten oder Terrassen, etc.

Die fünfköpfige Jury unter Beteiligung von internationalen Gästen sichtet und wählt in den drei breit gefassten Themenschwerpunkten die aktuelle Architekturproduktion mit Blick auf die Relevanz der Beiträge zu den aktuellen, auch gesellschaftlich vorrangigen Themenstellungen.

Die Jury der GerambRose 2020:

- Prof. Arch. Sigurd Larsen, Berlin
- Arch. DI Armin Pedevilla, Bruneck
- Arch.in DI.in Susanne Fritzer, Graz (Preisträgerin 2018)
- Mag.a DIin Eva Gutmann, Graz (Beiratsmitglied)
- Univ. Prof. Arch. DI Hans Gangoly, Graz (Vorstandsmitglied)

Die Verleihung der Preise wird im Herbst 2020 erfolgen, 2021 werden dann die PreisträgerInnen in einer Wanderausstellung quer durch die Steiermark gezeigt.

Alle Infos unter www.baukultur-steiermark.at

Graz, Juni 2020